



Wir alle sind München

50 Jahre
Münchner Forum

Engagement von
Bürgerinnen und Bürgern

Ausstellung

Dienstag 6. November 2018 bis
Sonntag 11. November 2018

Saal des Münchner Stadtmuseums
St-Jakobs-Platz 1, 80331 München

Di 16:30–18 Uhr, Mi–Fr 11–18 Uhr,
Sa 11–16 Uhr, So 11–18 Uhr

Unter dem Titel „Wir alle sind München“ möchte unsere Ausstellung aufzeigen, dass viele Kräfte dazu beigetragen haben, dass München so ist, wie es sich heute darstellt, dass es aber vor allem die Münchner Bürgerinnen und Bürger waren und sind, die die Stadt in ihrer Gestalt und als sozialen Lebensraum mitgeprägt haben. Erfolge, aber auch gescheiterte Bemühungen bürgerschaftlichen Engagements für eine lebens- und liebenswerte Stadt werden anhand ausgewählter Beispiele dargestellt. An vielen dieser Aktionen in den letzten fünf Jahrzehnten war und ist das Münchner Forum unmittelbar beteiligt.

Die Ausstellung dient der Erinnerung Älterer, aber auch der Information Jüngerer darüber, was Bürgerinnen und Bürger für die Entwicklung dieser Stadt geleistet haben. Sie möchte alle, gerade auch junge Menschen ermutigen und darin bestärken, sich aktiv in das Geschehen dieser Stadt und seiner vielen so unterschiedlichen Stadtviertel einzumischen, also sich für ihren Lebensraum vor Ort zu engagieren. Die großen Demonstrationen dieses Jahres wie #ausgehetzt, #ausspekuliert, „NoPAG“, „Jetzt gilt's“, „Mia ham's satt!“ und andere zeigen, dass die Protestbereitschaft wächst. Anlässe gibt es wahrlich genug.

Die Ausstellung umfasst rund 30 Themen- und Bildtafeln. Zusätzliche Informationen können an Medienstationen abgerufen werden. Begleitet wird die Ausstellung von einer umfangreichen Veranstaltungsreihe mit Diskussionen, Stadtpaziergängen und Filmen. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Geschäftsstelle: Schellingstraße 65
80799 München

Bürozeiten: Di, Mi, Do 09–16 Uhr

Telefon: +49 89 282076

Fax: +49 89 2805532

Mail: info@muenchner-forum.de

Internet: muenchner-forum.de



Die Veranstaltungen und der Eintritt zur Ausstellung sind kostenfrei. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Anmeldung zu den Veranstaltungen über die Homepage: muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Kooperationspartner + Förderer:



Landeshauptstadt
München
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung



DORIS WÜPPERMANN-STIFTUNG
JUNGE MENSCHEN
FÜR SOZIALE DEMOKRATIE

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
BAYERNFORUM

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG BAYERN KURT EISNER VEREIN

50 Jahre
Münchner Forum
Engagement von
Bürgerinnen und Bürgern

Veranstaltungen
+ Ausstellung
zum Jubiläum

28. Oktober bis 22. Dezember 2018

Das Münchner Forum ist ein Verein, in dem Bürgerinnen und Bürger seit nun 50 Jahren Stadtentwicklung und Stadtplanung kritisch-konstruktiv begleiten. Der Gründungsanlass im Jahr 1968 waren Proteste gegen den im Generalverkehrsplan und ersten Stadtentwicklungsplan 1963 angestrebten Ausbau Münchens zur „autogerechten Stadt“ zu Lasten von gewachsenen Wohngebieten, Erholungsflächen und historischer Bausubstanz. Die Gründung wurde durch den damaligen Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel unterstützt, der den Wert der bürgerschaftlichen Beteiligung an der Zukunft der Stadt erkannte. Das Münchner Forum lebt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie einer aufmerksamen Stadtgesellschaft. Es erarbeitet eigene Vorschläge und Strategien, trägt Themen in die Stadtöffentlichkeit und setzt sich für eine umfassende bürgerschaftliche Beteiligung an den Belangen der Stadtentwicklung ein.

Vom 28. Oktober bis 22. Dezember 2018 feiert das Münchner Forum e.V. in Kooperation mit dem Münchner Stadtmuseum nun sein 50-jähriges Bestehen. Programmpunkte sind drei Diskussionsveranstaltungen, eine Ausstellung zum Thema „Wir alle sind München: 50 Jahre Münchner Forum – Engagement von Bürgerinnen und Bürgern“ (6.11. bis 11.11.2018) im Saal des Münchner Stadtmuseums sowie eine Reihe von Stadtpaziergängen, eine Busexkursion und zwei Filmabende mit Diskussionen im Filmmuseum des Münchner Stadtmuseums.

Sonntag 28. Oktober 2018, 16 Uhr

Stadtspaziergang

Kunstareal

Verschlungene Wege zu Kunst, Kultur und viel Geld

Das Kunstareal ist das kulturelle Highlight Münchens. Fünf Jahre nach dem Bürgergutachten fragen wir: Wie erleben die Bürgerinnen und Bürger heute das Kunstareal? Welche Kultureinrichtungen haben sich verändert, welche kommen neu hinzu? Wer verdient hier sein Geld? Und was ist zu tun, damit das Kunstareal, der Stadtteil und die Altstadt zu einem lebendigen Stadtraum weiter zusammenwachsen?

Leitung: Martin Fürstenberg,
Arbeitskreis Maxvorstadt/Kunstareal im Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Odeonsplatz vor der Feldherrnhalle
Teilnehmerzahl: max. 25, Dauer: ca. 2 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Samstag 3. November 2018, 14 Uhr

Stadtspaziergang

Wer beherrscht die Stadt?

Der *Arbeitskreis Wer beherrscht die Stadt?* lädt zu einem Spaziergang durch die Innenstadt ein und stellt einige der Orte vor, mit denen sich der Arbeitskreis in den letzten Jahren unter der Fragestellung: „Wer beherrscht die Stadt?“ auseinandergesetzt hat und auseinandersetzt. Hintergrundinformationen zu diesen Orten sollen einen Eindruck davon vermitteln, wer in der Stadtentwicklung den Ton angibt, wo und warum sich welche Nutzungen durchsetzen und wie Orte in den letzten Jahren (um)gestaltet wurden.

Interessantes zu den unterschiedlichen Stationen erfahren Sie von Bernadette-Julia Felsch, Klaus Bäumler, Dr. Detlev Sträter, Karl-Hans Pauli vom Münchner Forum und den Organisatoren von *Bellevue di Monaco*.

Organisation: Bernadette Felsch,
Arbeitskreis Wer beherrscht die Stadt? im Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Arkaden der Alten Akademie, Neuhauser Straße 8–10
Teilnehmerzahl: max. 25
Dauer: ca. 2 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Dienstag 6. November 2018, 14 Uhr

Stadtspaziergang

Isarlust

Die Wiederentdeckung des innerstädtischen Isarraums

Der Spaziergang führt Neugierige durch den innerstädtischen Isarraum zu aktuell in der Diskussion stehenden Orten wie dem „Isarboulevard“ am Innenstadtufer, dem möglichen „Vorplatz“ von St. Lukas, dem angedachten „Isarflussbad“, aber auch an die Kleine Isar, dorthin wo der Biber wohnt und die Natur auch weiterhin geschützt werden soll. Die Führung richtet sich flexibel nach den Interessen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Leitung: Wolfgang Czisch, *Arbeitskreis Isar* im Münchner Forum e.V., Benjamin David, Isarlust e.V.

Treffpunkt: Blaue Schiffsschraube vor dem Deutschen Museum, Ludwigsbrücke, Dauer: ca. 2 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Dienstag 6. November 2018, 18 Uhr

Eröffnung Ausstellung

Begrüßung

Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser, 1. Vorsitzender, Münchner Forum e.V.
Dr. Isabella Fehle, Direktorin des Münchner Stadtmuseums

Grußworte

der Landeshauptstadt München und des Planungsreferats:
Heide Rieke, Stadträtin, Sprecherin im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung
Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin, Landeshauptstadt München

Festvortrag

Gerhard Matzig, Süddeutsche Zeitung:
Die Stadt und ihre Bürger – Partizipation zwischen Chance und Risiko

Stehempfang

Musikalische Umrahmung: Zwoa Bier

Saal des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Mittwoch 7. November 2018, 14:30 Uhr

Stadtspaziergang

Maxvorstadt, Münchens erste Tochter

Die Maxvorstadt ist die erste planmäßige Stadterweiterung Münchens nach dem Mittelalter, begonnen zwischen 1805 und 1810 auf einem zunächst streng rechteckigen Raster. Als Gartenstadt erdacht, als Kunst-, Wissenschafts- und Wohnstadt heute ein wichtiger Teil Münchens. Der Spaziergang führt vom Museumsviertel durch das Universitätsviertel bis zum Alten Nördlichen Friedhof.

Leitung: Dr. Oskar Holl, Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Vor der Geschäftsstelle des Münchner Forum, Schellingstraße 65
Teilnehmerzahl: max. 30
Dauer: ca. 2 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Mittwoch 7. November 2018, 18 Uhr

Impulsvortrag + Diskussion Gestaltungskraft Bürgerbeteiligung

Der Aufbruch des bürgerschaftlichen Engagements vor 50 Jahren war die Auseinandersetzung um die Deutungshoheit: Welches Leitbild bestimmt die Stadt? Was dient dem Gemeinwohl? Damals stand die hoheitliche Planung der „autogerechten Stadt“ gegen den erklärten Bürgerwillen. Die Bürgerinnen und Bürger leisteten Widerstand und konnten Stadtgeschichte mitbestimmen. Und heute? Gibt es noch eine übergeordnete Idee, ein Leitbild der Stadt, das konsensfähig ist? Oder bestimmen Einzelinteressen die öffentliche Auseinandersetzung? Woran entzündet sich der Widerstand heute, wird er vermarktet oder manipuliert? Wo ist die Idee des Gemeinwohls noch lebendig? Das wollen wir anhand konkreter Beispiele aus München ergründen.

Impulsvortrag

Dr. Annette Ohme-Reinicke, Universität Stuttgart:
Partizipation – gewährt oder durchgesetzt?
Zur umstrittenen Sicht auf den Bürger.

Podium

Sylvia Gonzalez, greencity e.V.
Max Heisler, Bündnis Bezahlbare Wohnen e.V.
Dr. Detlev Sträter, Münchner Forum e.V.
Dr. Hermann Brandstetter, Bayerische Hausbau (angefragt)
Moderation: Markus Weinkopf, Münchner Forum e.V.

Saal des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1

Donnerstag 8. November 2018, 14:30 Uhr

Stadtspaziergang

Der Viktualienmarkt

Wie Bürgerinnen und Bürger ihn behutsam erneuern wollen

Der Münchner Viktualienmarkt ist bei Einheimischen und Touristen einer der beliebtesten Orte der Stadt. Hygienische und technische Mängel erfordern jedoch Verbesserungen, die „behutsam, sanft, liebevoll“ sein sollen. Das Kommunalreferat hat über 100 Münchner Bürgerinnen und Bürger im Zufallsverfahren auswählen lassen, die mit Experten, Händlern und Architekten Empfehlungen erarbeitet haben. Das Bürgergutachten ist bereits in die Planungen und Stadtratsbeschlüsse eingeflossen. Wo und wie, wird auf dem Stadtspaziergang gezeigt.

Leitung: Prof. Dr. Hilmar Sturm, Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Haupteingang Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1
Teilnehmerzahl: max. 30, Dauer: ca. 2 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Donnerstag 8. November 2018, 18 Uhr

Impulsvortrag + Diskussion

Jugend braucht FreiRaum München/Stadt mitgestalten!

Junge Menschen nutzen urbane Freiräume – Straßen, Passagen, öffentliche Plätze, innerstädtische Brachen und Grünflächen – häufig anders, als dies Politik, Stadtplanung, Gewerbe und die ältere Stadtgesellschaft vorsieht. Sie haben eigene Vorstellungen zur Gestaltung ihres Lebensumfeldes. Wie können ihre Vorstellungen, ihre Kreativität und ihr Engagement besser in eine zukunftsfähige Stadtentwicklung eingebunden werden? Welche Erfahrungen und Good Practices gibt es? Wie können kommunale Instrumente weiter entwickelt werden? Diesen Fragen wollen wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik, Jugendverbänden und aus Projekten junger Menschen nachgehen.

Impulsvortrag

Prof. Dr. Ulrich Deinet, Hochschule Düsseldorf: Zwischen Bolzplatz und Shopping-Mall: Wie eignen sich Jugendliche die Stadt an? Was können wir für die Entwicklung von städtischen Räumen daraus lernen?

Podium

Judith Greil, stellv. Vorsitzende Kreisjugendring München-Stadt
Jan Weber-Ebnet, Architektur und Schule e.V.
Beatrix Burkhardt, Stadträtin, Leitung Spielraumkommission
Benedict Lang, Münchner Haus der Schülerinnen und Schüler
Mona Madfai und Minh Tran, Young City Movement
Moderation: Elisabeth Raschke, h3k Moderation
Saal des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1

Freitag 9. November 2018, 14 Uhr

Stadtspaziergang

München laut und leise

Hörspaziergang durch die Isarvorstadt

Verkehrs- und Freizeitlärm dominieren die Innenstadt. Aber es finden sich auch Oasen der Ruhe. Mit gespitzten Ohren und Schallpegelmessgerät erforschen wir die Isarvorstadt. Wo hat sich in den letzten Jahren etwas verändert, wo verspricht die Lärminderungsplanung Verbesserungen, welche Forderungen der Bürgerinnen und Bürger aus dem Lärmaktionsplan sind noch nicht angegangen?

Leitung: Gunhild Preuß-Bayer,
Arbeitskreis Gesunde, lebenswerte Stadt (Lärm) im Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Innenhof des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1
Teilnehmerzahl: max. 20
Dauer: ca. 2 Stunden (entfällt bei Regen)
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Samstag 10. November 2018, 12:15 Uhr

Bustour

Orte des bürgerschaftlichen Widerstands in München Münchner Forum on Tour

In Kooperation mit dem Kurt-Eisner-Verein für politische Bildung in Bayern e.V.

Ein Ausflug mit dem Bus zu den Hoch- und Tiefpunkten der Münchner Stadtentwicklung, bei denen das Münchner Forum als Plattform engagierter Diskussionen um die Stadtentwicklung Münchens und damit bürgerlicher Widerstand und Beteiligung an Planung, eine entscheidende Rolle gespielt haben: u.a. bei der Verhinderung des Altstadtrings-Südost mit geplanter Querung des Viktualienmarktes, beim Bau des Altstadtrings-Nordost und der Untertunnelung des Prinz-Carl-Palais, beim Erhalt der Seidlvilla in Schwabing, bei der Sanierung des Westends, der Rückgewinnung von öffentlichem Raum sowie bei Standortfragen von Kulturbauten.

Leitung: Franz Schiermeier, Franz Schiermeier Verlag München,
Gerhard Meighörner, Karl Klühspies, Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Bus-Haltestelle St.-Jakobs-Platz, Oberanger
(Nähe Münchner Stadtmuseum)
Teilnehmerzahl: max. 48, Dauer: ca. 2,5-3 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Samstag 10. November 2018, 16 Uhr

Diskussion

Bürgerengagement und Stadtentwicklung

Erfahrungen aus anderen Städten

In Kooperation mit dem BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung
Ein neues bürgerschaftliches Selbstbewusstsein entwickelt sich. Bürgerinnen und Bürger überlassen die Zukunft ihrer Städte und Gemeinden nicht länger allein Investoren, Planung und Politik. Zum Beispiel in Stuttgart, Dresden, Wien und Passau mischen sich Bürgerinnen und Bürger intensiv bei Stadtplanung und Städtebau ein. Wie laufen in diesen Städten die Beteiligungsprozesse ab? Wie dringen Bürger mit ihren Ideen durch? Wie ernst werden sie genommen? Wie gelingt die Sollbruchstelle Umsetzung? Wie gewinnt man verlorenes Vertrauen der Bevölkerung zurück? Wie gelingen allseits zufriedenstellende Lösungen im Spagat zwischen widerstreitenden Interessen? Was können Bürgerforen hier leisten?

Im Fischbowl sprechen über ihre Projekte:
Dr. Ditmar Hunger, Entwicklungsforum Dresden
Sebastian Sage, Stadtplanungsforum Stuttgart
Lisa Purker, Plansinn GmbH, Wien
Friedrich Brunner, Forum Passau e.V.
Moderation: Ursula Ammermann, Münchner Forum e.V.
Saal des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München

Samstag 10. November 2018, 19 Uhr

Festabend Auf weitere 50 Jahre!

Das Münchner Forum und seine Gäste feiern:

Ein bunter Abend zum Abschluss

Programm

Wir ziehen Bilanz: Worte für weitere 50 Jahre!
Dr. Detlev Sträter, 1. Vorsitzender des Programmausschusses
des Münchner Forums

Impro a la turka, Improvisationstheater
Get-together

Saal des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1
Anmeldung: muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Sonntag 11. November 2018, 11 Uhr Stadtspaziergang Volksbad, Isarinseln und Maximiliansanlagen

Seit der Renaturierung ist die Isar mit ihren Inseln als innerstädtisches Naherholungsgebiet neu entdeckt worden. Das schlossartige Turbinenhaus des malerischen Maximilianswerkes unterhalb der Maximiliansbrücke war vor kurzem wegen der geplanten Ansiedlung eines Biergartens im Gespräch. Schade, dass der Blick auf die Silhouette der Stadt und auf den Fluss vom Isarhochufer von den Planerinnen und Planern zu wenig geschätzt wird. Heute dominiert weitgehend fensterlose Architektur (Gasteig und Sudetendeutsches Museum) diese sensible Zone. Durch den jahrzehntelangen Wildwuchs entlang des ehemaligen Panoramaweges ist ein Blick nur von einigen wenigen Stellen aus möglich. Für München eine besondere städtebauliche Chance, die auf ihre Wiederentdeckung wartet.

Leitung: Dr. Dieter Klein, Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Müllersches Volksbad, Haupteingang, Rosenheimer Straße 1
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Sonntag 11. November 2018, 14 Uhr Stadtspaziergang Nahmobilität in der Ludwigsvorstadt- Isarvorstadt

Aufbauend auf dem für den zweiten Stadtbezirk erstellten Nahmobilitätskonzept erläutert Paul Bickelbacher bei einem Spaziergang wo und welche Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr erreicht werden konnten und wo noch Bedarf besteht.

Leitung: Paul Bickelbacher, Stadtrat, Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Sendlinger-Tor-Platz beim Brunnen, Ende: Baldeplatz
Teilnehmerzahl: max. 30
Dauer: ca. 2 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Freitag 16. November 2018, 14 Uhr Stadtspaziergang Gärtnerplatz und Glockenbachviertel

Die Hans-Sachs-Straße gehört zu den besterhaltenen Münchner Straßenzügen der Gründerzeit, die heute noch einen Eindruck davon vermitteln, wie prachtvoll München um die Jahrhundertwende ausgesehen haben mag. Die früher reichlich hier fließenden Bäche sind weitgehend verschwunden, an die ehemalige Mühlen- und Sägewerke erinnert heute kaum noch etwas. Schon um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Viertel um den Gärtnerplatz nach Prinzipien des geometrischen Städtebaues systematisch angelegt. In den letzten Jahren ist die Beliebtheit dieses Platzes beim nächtlichen Partyvolk zum Schrecken der Anwohnenden enorm gewachsen.

Leitung: Dr. Dieter Klein, Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Gärtnerplatztheater, Haupteingang, Gärtnerplatz 1
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Sonntag 18. November 2018, 11 Uhr Radl-Exkursion Grünes München Wirklichkeit - verpasste Möglichkeiten - Vernetzungschancen

München hat wunderschöne Grünareale. Nicht nur die bekannten entlang Isar & Würm. Sie sind teilweise zur Freude der Radfahrenden und Stadtwandernden hervorragend vernetzt. Der Münchner Stadtraum enthält weitere Chancen zur Grünvernetzung für „Slow mobility“, die zuweilen jedoch nur sehr schleppend vorwärtsgetrieben werden. Für eine Weiterentwicklung der „Grünen Urbanität“ wird dies jedoch immer bedeutender, sowohl (stadt)klimatisch wie für das ruhigere Erleben der Stadtnatur. Wir wollen einige mit dem Rad erkunden und darüber ins Gespräch kommen.

Leitung: Dr. Rolf Mantler, Münchner Forum e.V.

Treffpunkt: Katholische Akademie, Haupteingang, Mandlstr. 23
(Bitte eigenes Fahrrad mitbringen)
Teilnehmerzahl: max. 8, Dauer: ca. 3 Stunden
Anmeldung über die Homepage der Veranstaltungen:
muenchner-forum.de/wir-alle-sind-muenchen

Filmabende + Diskussion Stadtentwicklung im Film mit Diskussion in Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum München

In Deutschland leben aktuell über 73 Prozent der Gesamtbevölkerung in Städten und Ballungszentren. Bis 2050 wird dieser Anteil noch anwachsen, insbesondere Großstädte wie München, Frankfurt/Main oder Leipzig verzeichnen anhaltend hohe Zuwächse. In Städten konzentrieren sich die gesellschaftlichen Entwicklungen – sozial, wirtschaftlich, kulturell, politisch, räumlich – wie in einem Brennglas. Und es zeigen sich in Städten die Anzeichen für zukünftige Entwicklungen früher als andernorts. Nirgends manifestiert sich die Handlungs- und Wandlungsfähigkeit einer Gesellschaft so wie in der Stadt. An zwei Abenden fragen wir: Wie haben sich die Städte in Deutschland und Europa nach 1945 entwickelt – gab es Gemeinsamkeiten, gab es Unterschiede? Der Zweite Weltkrieg hat die deutschen Städte verwüstet, doch Experten und Expertinnen meinen, dass der Wiederaufbau mehr Bausubstanz vernichtet hat als der verheerende Bombenkrieg. Wie konnte das passieren? Wir möchten einen Dialog anregen zwischen Publikum und Fachleuten über die Frage, was eine menschen- und umweltfreundliche Stadtentwicklung und -planung ausmacht.

Freitag 21. Dezember 2018, 18 Uhr Unsere Städte nach '45

Teil 1 Bomben und Bausünden (45 Min.) + Teil 2 Abriss und Protest (45 Min.) von Susanne Brahm und Rainer Krause mit anschließender Diskussion

Der zweiteilige Dokumentarfilm zeigt anhand von Interviews und Archivmaterial, wie deutsche Städte nach der Verwüstung durch den Zweiten Weltkrieg durch den Wiederaufbau in den 1950er und 1960er Jahren erneut zerstört wurden. Der Vision der autogerechten Stadt mit breiten Straßen wurden oft die Reste der historischen Innenstädte geopfert.

Filmmuseum des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1

Samstag 22. Dezember 2018, 18 Uhr The Human Scale

von Jan Gehl
(englisch mit deutschen Untertiteln), 83 Min, Dänemark 2012
Regie: Andreas Dalsgaard
mit anschließender Diskussion

Am Beispiel von Kopenhagen bewies Architekt und Städteplaner Jan Gehl, dass öffentliche Räume soziales Miteinander fördern und die Einrichtung von Fußgängerzonen, Fahrradstraßen sowie die Wiederbelebung von Parks und Plätzen möglich ist ohne dem Fortschritt im Wege zu stehen.

Filmmuseum des Münchner Stadtmuseums, St.-Jakobs-Platz 1